

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**der Abgeordneten Nina Lerch (SPD)**

vom 01. März 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. März 2022)

zum Thema:

**Saubere Spree - Mischwassereinläufe in Berlin (I)**

und **Antwort** vom 22. März 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. März 2022)

Senatsverwaltung für  
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Frau Abgeordnete Nina Lerch (SPD)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/11261  
vom 01. März 2022  
über Saubere Spree – Mischwassereinläufe in Berlin (I)

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Wasserbetriebe (BWB) um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wie viele Einleitungspunkte der Mischkanalisation in die Gewässer gibt es im Stadtgebiet?

Antwort zu 1:

Hierzu teilen die BWB mit:

„Insgesamt gibt es 161 Einleitstellen, an denen potentiell Mischwasserüberlaufmengen in das Gewässer eingeleitet werden können.“

Frage 2:

Bitte ordnen Sie diese Einleitungspunkte den entsprechenden Gewässern zu (Spree, Landwehrkanal, andere).

Antwort zu 2:

Hierzu teilen die BWB mit:

„Gesamtanzahl der Mischwassereinleitstellen in die Oberflächengewässer:

Gewässer	Spree incl. Spreekanal und Kupfergraben	Kanäle nördlich der Spree	Kanäle südlich der Spree	Panke	Havel	Summe
Anzahl Einleitstellen MW-Überlaufkanäle	62	13	71	6	9	161

und davon die in Bezug auf Überlaufhäufigkeit und -menge relevanten Einleitstellen:

Gewässer	Spree incl. Spreekanal und Kupfergraben	Kanäle nördlich der Spree	Kanäle südlich der Spree	Panke	Havel	Summe
Anzahl relevante Einleitstellen MW-Überlaufkanäle	25	3	26	3	4	61

Frage 3:

Welche Abwassermengen und Frachten wurden in den Jahren 2017 bis 2021 über die Kanalisation in die Gewässer entlastet? Bitte geben Sie die Mengen pro Jahr an sowie die Gewässer, in die die Entlastung stattgefunden hat.

Antwort zu 3:

Hierzu haben die BWB die nachfolgende Tabelle übermittelt, aus der die Daten entnommen werden können.

Tabelle: Mischwassereinleitmengen in die Spree, den Landwehrkanal und die Panke, für den Zeitraum 2015 – 2021 (Tm<sup>3</sup> = 1.000 m<sup>3</sup>)

Gesamt	Spree	Landwehrkanal	Panke	Summe
2015	1.199,0 Tm <sup>3</sup>	641,2 Tm <sup>3</sup>	404,5 Tm <sup>3</sup>	2.244,6 Tm <sup>3</sup>
2016	1.206,7 Tm <sup>3</sup>	739,4 Tm <sup>3</sup>	346,4 Tm <sup>3</sup>	2.292,5 Tm <sup>3</sup>
2017	3.613,4 Tm <sup>3</sup>	3.139,8 Tm <sup>3</sup>	771,9 Tm <sup>3</sup>	7.525,0 Tm <sup>3</sup>
2018	1.573,4 Tm <sup>3</sup>	680,8 Tm <sup>3</sup>	271,0 Tm <sup>3</sup>	2.525,2 Tm <sup>3</sup>
2019	2.131,2 Tm <sup>3</sup>	1.226,4 Tm <sup>3</sup>	465,2 Tm <sup>3</sup>	3.822,8 Tm <sup>3</sup>
2020	1.651,9 Tm <sup>3</sup>	720,2 Tm <sup>3</sup>	371,9 Tm <sup>3</sup>	2.744,1 Tm <sup>3</sup>
2021	1.978,3 Tm <sup>3</sup>	1.684,6 Tm <sup>3</sup>	284,1 Tm <sup>3</sup>	3.947,0 Tm <sup>3</sup>
Tendenz				

Frage 4:

Kam es im Zusammenhang mit den Sturmlagen 2022 zu Mischwassereinläufen in die Berliner Gewässer? Wenn ja: wie viele und an welchen Punkten?

Antwort zu 4:

Hierzu teilen die BWB mit:

„Die Stürme im Februar hatten sich nicht durch extreme Starkregen ausgezeichnet. Daher wurden verhältnismäßig geringe Entlastungsmengen registriert. Die Daten können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Tabelle: Mischwassereinleitmengen in die Spree, den Landwehrkanal und die Panke, für den Zeitraum 17. bis 22. Februar 2022, die Tage mit Auswirkungen der Sturmtiefs Ylania, Zeynep und Antonia (Tm<sup>3</sup> = 1.000 m<sup>3</sup>)

RÜ + RÜB	Spree	Landwehrkanal	Panke	Summe
17.bis 21.02. 2022	4,9 Tm <sup>3</sup>	0,2 Tm <sup>3</sup>	8,0 Tm <sup>3</sup>	13,1 Tm <sup>3</sup>

Frage 5:

Wie werden diese Einleitungsmengen und Frachten ermittelt?

Antwort zu 5:

Hierzu teilen die BWB mit:

„Die Mischwasserüberlaufmengen aus dem Berliner Mischwassereinzugsgebiet werden an relevanten Regenüberlaufbauwerken der Hauptentlastungsstellen (RÜ) und an den Regenüberlaufbecken (RÜB) erfasst. Das Messnetz wird derzeit weiter ausgebaut. Die dargestellten Messwerte enthalten daher nicht die gesamten, eingeleiteten Überlaufmengen. Ziel der derzeitigen Umsetzung eines erweiterten Mischwassermonitorings ist es, insgesamt 80 % aller Überlaufmengen messtechnisch zu erfassen. Die in der oben genannten Tabelle (Pkt. 3) aufgeführten Werte sind Bestandteil des jährlichen Berichtswesens an die Wasserbehörde. In Einzugsgebieten mit Regenüberlaufbecken findet der größte Anteil der Entlastung mit mechanischer Vorreinigung über die Regenüberlaufbecken statt.“

Frage 6:

Können diese Einleitungsmengen einzelnen Einleitungspunkten der Kanalisation zugeordnet werden? Wenn ja, bitte auflisten.

Antwort zu 6:

Hierzu teilen die BWB mit:

„Die genaue Verortung der Einleitstellen der Regenüberlaufbauwerke und Regenüberlaufbecken aus dem Berliner Mischwassereinzugsgebiet fallen unter die Bestimmungen der Berliner Wasserbetriebe über den Umgang mit Daten der sicheren Infrastruktur und werden ohne Datenschutzvereinbarung nicht weitergegeben. Daher ist es in diesem Rahmen nur möglich, allgemeine Daten ohne Ortsbezug herauszugeben, siehe Tabellen unter Pkt. 2.“

Frage 7:

Welche der oben angefragten Fakten sind z.B. über eine Internetrecherche der Öffentlichkeit zugänglich? Welche Möglichkeit hat die Öffentlichkeit, sich über die Einleitungsmengen und Frachten zeitnah zu informieren (z.B. im Internet)?

Antwort zu 7:

Die BWB berichten dem Senat und dem Landesamt für Gesundheit und Soziales zeitnah die erfassten Mischwasserüberlaufmengen sowie auch die Jahresentlastungsmenge der Mischwassereinzugsgebiete.

Die für Gesundheit zuständige Senatsverwaltung informiert auf ihren Internetseiten die Öffentlichkeit über die Badegewässerqualität an den Badestellen, die durch Überlaufereignisse aus der Mischwasserkanalisation beeinträchtigt sein kann.

Bei Extremereignissen informiert der Senat die Öffentlichkeit situationsbezogen. Die routinemäßige Veröffentlichung von Daten zu konkreten Mischwasserüberlaufereignissen mit Einleitstellen, Mengen und Stoffkonzentrationen sowie die Beurteilung der Auswirkungen in Echtzeit ist nicht vorgesehen und auch nicht lückenlos möglich.

Berlin, den 22.03.2022

In Vertretung  
Dr. Silke Karcher  
Senatsverwaltung für  
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz